

Übung Soziale Sicherung

– Grundsicherung –

Übungsblatt 11

Aufgabe 1: Grundsicherung: Vorüberlegungen

- a) Was versteht man unter (i) relativer Armut und (ii) dem finanziellen Armutsrisiko? (iii) Erläutern Sie das Nettoäquivalenzeinkommen mit Bezug auf (ii)!
- b) Welche Gründe sprechen für einen staatlichen Eingriff zur Absicherung des finanziellen Armutsrisikos?
- c) Erläutern Sie die Ziele, die mit dieser Form der Grundsicherung in Deutschland verfolgt werden!

Aufgabe 2: Grundlagen

- a) Erläutern Sie, was unter „Sozialhilfe-Fälle“ zu verstehen ist!
- b) (i) Beschreiben Sie den Kreis der Berechtigten, welche Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende haben! (ii) Wie wird „Erwerbsfähigkeit“ in diesem Zusammenhang definiert?
- c) Was ist unter dem Begriff der Bedarfsgemeinschaft zu verstehen? Finden Sie Beispiele!
- d) Was besagt das Prinzip des „Förderns und Forderns“?

Aufgabe 3: Bürgergeld

- a) Seit dem 01.01.2023 wird Bürgergeld gewährt. Wie kann der Bedarf ermittelt werden? Unterscheiden Sie dabei Regel- von Mehrbedarfen!
- b) „Die Freibeträge für Erwerbseinkommen neben dem Bezug von Bürgergeld führen zu einer impliziten Besteuerung von bis zu 100 %.“ (i) Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage! (ii) Berechnen Sie den Freibetrag bei einem Bruttogehalt von 1.100 €! (iii) Welche Anreize entstehen dadurch?
- c) Für Vermögen existieren ebenfalls Freibetragsgrenzen. (i) Wie ändern sich diese bei einem längeren Bezug von Bürgergeld von über einem Jahr? Welche Vermögenswerte werden nicht berücksichtigt? (ii) Eine Bedarfsgemeinschaft besteht aus zwei Mitgliedern. Mitglied 1 hat ein Vermögen von 30.000 €, Mitglied 2 ein Vermögen von 12.000 €. Wie ist das Vermögen innerhalb bzw. nach der Karenzzeit zu berücksichtigen?
- d) Wodurch können Leistungsminderungen entstehen? Worin liegt der Unterschied zu den ehemals geltenden Sanktionen?
- e) Prüfen Sie, ob und in welcher Weise folgende Faktoren die Leistungen beeinflussen, die ein allein lebendes Individuum im Rahmen des Bürgergeldes außerhalb der Karenzzeit bezieht: (i) erwirtschaftete Einkommen; (ii) Größe der Wohnung; (iii) Wohnort!
- f) Betrachten Sie zwei alleinlebende Empfänger von Leistungen. Erläutern Sie drei Gründe, die eine unterschiedliche Höhe der tatsächlich erhaltenen Leistungen bewirken können!